



Vortrag von Prof. Dr. Reimer Gronemeyer

**In Ruhe sterben:
Wird das Lebensende ein
medizinisches Projekt?**

4. Oktober 2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

SAL- Saal am Lindenplatz
Landstrasse 19, 9494 Schaan

DEME^NZ
LIECHTENS^TADIN

Demenz Liechtenstein ist eine Initiative des Vereins für Menschen mit Demenz in Liechtenstein.

Der Abend mit Prof. Gronemeyer ist eine **Kooperationsveranstaltung der Partner**



DEME^NZ LIECHTENSTEIN

Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei!

Reimer Gronemeyer, Jahrgang 1939, ist promovierter Theologe und Professor für Soziologie an der Universität Giessen (D). Er hat sich in den vergangenen Jahrzehnten mit den Themen Aidsbekämpfung, Palliativmedizin, Hospizbewegung sowie Demenz beschäftigt und ist ein viel gefragter Redner auf Tagungen und Kongressen. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht.

„Das **Sterben** wird mehr und mehr zum **technokratisch verwalteten Vorgang**. Die Hospize unterliegen dem Zwang zur Professionalisierung, und die Kliniken unterstehen dem Diktat der Wirtschaftlichkeit. Alte, todkranke Menschen werden langwierig und schmerzhaft therapiert, denn **unser Gesundheitssystem kennt nur noch die Therapie und nicht mehr die Begleitung**: Eine Therapie bringt Einnahmen, Begleitung hingegen verursacht Kosten.

Diese Entwicklung zwingt zum **Einspruch**: Wir brauchen keine neuen Versprechen der Pharmaindustrie, keine endlosen Therapieversuche, keine neuen technischen Verfahren.

Stattdessen muss die Medizin endlich in die **Schule des Sterbens** gehen und lernen, dass Sterben und Tod zum Leben gehören.

Voraussetzung dafür ist ein Gesundheitswesen, das sich **an den Bedürfnissen der Menschen** und nicht an den Kalkulationsmodellen der Kliniken orientiert. Denn wir können nicht in Würde leben, und **wir können nicht in Würde sterben ohne die sorgende Wärme anderer Menschen**.“

Aus: Gronemeyer, R., Heller, A.:

In Ruhe sterben. Was wir uns wünschen und was die moderne Medizin nicht leisten kann. Verlag Pattloch, 2014

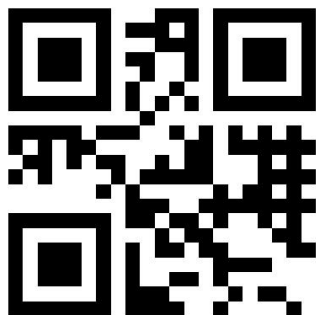
Hinweis:

Prof. Reimer Gronemeyer ist mit seinem Beitrag
„Die soziale Seite der Demenz: Warum wir demenz-
freundliche Kommunen brauchen“ auch Referent bei:

DEIN ANDEHER

EIN SYMPOSIUM ZU
DEMENZ UND GESELLSCHAFT

am **5.10.2017** in Vaduz. Sichern Sie sich rechtzeitig einen
Platz. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage.



Dies ist ein sogenannter QR-Code.
Sie können ihn mit Ihrem Handy
fotografieren. Wenn Sie eine ent-
sprechende App installiert haben,
kommen Sie so direkt auf unser
Webportal www.demenz.li

DEME^NZ
LIECHTENSTEIN

Eine Initiative des Vereins
für Menschen mit Demenz
in Liechtenstein

Matthias Brüstle
Geschäftsführer

Im Malarsch 4
FL-9494 Schaan

M +423 793 34 45
T +423 230 34 45

kontakt@demenz.li
www.demenz.li